

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr, Mehrzwecksaal, Schulhaus Rüderswil

Anwesende

Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger: 42 von 1'834, somit 2,29 %

Vorsitz

Roland Rothenbühler, Gemeindepräsident

Sekretär

Patrick Schwab, Gemeindeschreiber

Roland Rothenbühler begrüsst die Anwesenden zur 1. Gemeindeversammlung in diesem Jahr und zu seiner ersten Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident. Speziell begrüsst wird die Medienvertreterin der Wochen-Zeitung, Margrit Kipfer.

Bekanntmachung

Gemäss Artikel 48 der Gemeindeverfassung gibt der Gemeinderat Ort, Zeit und Traktanden für die Versammlung 30 Tage vorher im amtlichen Anzeiger bekannt. Die Publikation erfolgte durch zweimaliges Erscheinen im Anzeiger Oberes Emmental Nr. 17 und 22 vom 27. April und 1. Juni 2017.

Die Grundlagen zu den Verhandlungsgegenständen lagen vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Allen Haushaltungen wurde zudem die Rüderswiler-Poscht 2017-1 als amtliches Mitteilungsblatt über die Traktanden der heutigen Versammlung zugestellt.

Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung können innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Kreis Emmental in Langnau erhoben werden. Die Beschwerdefrist beginnt am Tag der Einwohnergemeindeversammlung.

In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht hingewiesen. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Versammlung direkt gerügt werden.

Gemäss Art. 37 der Gemeindeverfassung können alle, seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer an der Versammlung teilnehmen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Am heutigen Tage sind in der Gemeinde 1'834 Personen stimmberechtigt.

Unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen stellt der Vorsitzende die Anfrage, ob das Stimmrecht einer oder eines Anwesenden bestritten wird. Dies ist nicht der Fall. Somit sind Margret Kipfer, Finanzverwalterin Franziska Sommer sowie Gemeindeschreiber Patrick Schwab die einzigen

nicht Stimmberechtigten. Sie sitzen an einer entsprechend gekennzeichneten Stuhlreihe (Medien) oder auf der Bühne.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Block 1 inkl. Gemeinderat: Daniel Blaser, 13 Stimmberechtigte
- Block 2: Ulrich Burkhalter, 11 Stimmberechtigte
- Block 3: Maria Blaser, 10 Stimmberechtigte
- Block 4: Hanspeter Althaus, 8 Stimmberechtigte

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Erschliessung Rüderswilschachen; Kenntnisnahme Kreditabrechnung
3. Wasseranschluss Sonnhalde; Kenntnisnahme Kreditabrechnung
4. Orientierung des Gemeinderates
 - Sanierung Gemeindehaus
 - Ortsplanungsrevision
 - Gewässerbau Frittenbach
 - Abschluss Sanierung Hirzengraben
 - Sanierung Emmenkniestrasse
 - Überprüfung Schulstrukturen
5. Verschiedenes

Aufgrund von Art. 55 des Organisationsreglementes wird das Protokoll der heutigen Versammlung spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Danach entscheidet der Gemeinderat über eventuelle schriftliche Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Das Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 ist vom Gemeinderat ohne Abänderungen genehmigt worden, nachdem keine Einsprachen eingegangen sind.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass an der Einwohnergemeindeversammlung keine Ausstandspflicht besteht.

Verhandlungen

1. Verwaltungsrechnung

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Referentin: Susanne Aeschlimann

Die Jahresrechnung ist vor der Versammlung aufgelegt und in der Rüderswiler-Poscht sind die wichtigsten Zahlen und Begründungen enthalten.

Die Jahresrechnung 2016 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 69'598.90 ab, das Budget sah einen Aufwandüberschuss von CHF 304'000.00 vor. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 445'116.24 präsentiert sich der allgemeine Haushalt somit ausgeglichen. Das Ergebnis der Spezialfinanzierungen beträgt CHF 69'598.90. Zu diesem besseren Ergebnis führten unter anderem folgende Punkte:

- Höhere Steuereinnahmen
- Rückerstattung Regionaler Sozialdienst
- Tiefere Auslagen bei der Schneeräumung und Strassenunterhalt
- Tiefere Abschreibungen durch die Bauverzögerung beim Gemeindehaus

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'397'561.70, budgetiert war ein Betrag von CHF 2'984'000.00.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 8'713'470.03. Durch die Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2016, der Einlage in die finanzpolitische Reserve und den Ertragsüberschüssen in den Spezialfinanzierungen hat sich das Eigenkapital um CHF 2'192'634.06 erhöht. Zusätzliche Abschreibungen müssen bei einem positiven Ergebnis getätigt werden, wenn im allgemeinen Haushalt die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Es erfolgen Informationen über die Spezialfinanzierungen Wasser, Abfall und Abwasser. Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget werden nach Funktionen kurz erklärt.

Im Rechnungsjahr wurden Nettoinvestitionen von knapp 1.4 Mio. Franken getätigt.

Roland Rothenbühler ergänzt, dass man infolge des guten Rechnungsergebnisses meinen könnte, die kürzlich erfolgte Steuererhöhung wäre nicht nötig. Er versichert jedoch, dass die Erhöhung langfristig nötig ist, da diverse hohe Aufwendungen anstehen wie bspw. Abschreibungen des sanierten Gemeindehauses, Erhöhung Schwellenbeitrages, Renovation des Schulhauses Than und diverse weitere.

Antrag des Gemeinderates und der ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl:

Der Gemeinderat und die ROD Treuhandgesellschaft AG beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Verwaltungsrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 69'598.90 zu genehmigen.

Diskussion:

Keine .

Beschluss: (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 69'598.90.

2. Erschliessung Rüderswilschachen; Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referentin: Susanne Aeschlimann

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2006 wurde ein Bruttokredit von CHF 225'000.00 für die Erschliessung Rüderswilschachen beschlossen. Inzwischen liegt die Kreditabrechnung vor, welche durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Erschliessungskosten Strasse	CHF	145'780.45
Erschliessungskosten Wasser	CHF	<u>78'490.50</u>
Total Baukosten	CHF	<u>224'270.95</u>
Bewilligter Kredit	CHF	<u>225'000.00</u>
Kreditunterschreitung	CHF	<u>729.05</u>
Erhaltene Beiträge		
Anteil Erschliessungskosten Parzelle 1411	CHF	69'344.45

Antrag des Gemeinderates:

Der Einwohnergemeindeversammlung wird beantragt, die Kreditabrechnung Erschliessung Rüderswilschachen zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

Keine.

Beschluss: (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung Erschliessung Rüderswilschachen zur Kenntnis.

3. Wasseranschluss Sonnhalde; Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Referentin: Susanne Aeschlimann

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2010 wurde ein Bruttokredit von CHF 335'000.00 für den Wasseranschluss Sonnhalde beschlossen. Inzwischen liegt die Kreditabrechnung vor, welche durch den Gemeinderat genehmigt wurde.

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Total Baukosten	CHF	217'744.75
Bewilligter Kredit	CHF	335'000.00
Kreditunterschreitung	CHF	117'255.25
Erhaltene Beiträge	CHF	155'455.50
Total Aufwand	CHF	217'744.25
Nettoaufwand	CHF	62'288.75

Die Liegenschaften im Gebiet Sonnhalde der Gemeinde Rüderswil werden durch diese Wasserleitung versorgt. Lützelflüh hat ihre Liegenschaften bis jetzt noch nicht an die Leitung angeschlossen.

Die Kreditunterschreitung fiel so hoch aus, weil fälschlicherweise der Gesamtkredit mit Lützelflüh der Einwohnergemeindeversammlung beantragt wurde und nicht nur die Nettokosten der Gemeinde Rüderswil.

Antrag des Gemeinderates:

Der Einwohnergemeindeversammlung wird beantragt, die Kreditabrechnung Wasseranschluss Sonnhalde zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion:

keine

Beschluss: (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung Wasseranschluss Sonnhalde zur Kenntnis.

4. Orientierung des Gemeinderates

- **Sanierung Gemeindehaus**

Roland Rothenbühler informiert, dass die Sanierung auf Kurs ist. Die Bauetappe hat aktuell 3 bis 4 Wochen Rückstand auf das ursprüngliche Bauprogramm. Grund dafür waren insbesondere vertiefte Statikabklärungen und das kalte Wetter im Januar/Februar. Im 2. Stock und im Dachgeschoss entstehen 3 grosszügige Wohnungen, welche im Juli zur Vermietung ausgeschrieben werden. Falls jemand bereits heute Interesse hat, kann dies bei der Verwaltung deponiert werden. Das Baugerüst wird bis am Sommernachtsfest abgebaut sein. Die Verwaltung wird im Herbst zügeln. Das 1. Obergeschoss wird im Rohbau fertiggestellt und flexibel nutzbar sein. Es könnte vorübergehend als Schulraum benutzt werden. Die Schule klärt aktuell ab, ob entsprechender Bedarf vorhanden ist. Roland Rothenbühler erwähnt ausserdem, dass die Sanierung des Gemeindehauses auch finanziell auf Kurs ist.

- **Ortsplanungsrevision**

Roland Rothenbühler informiert, dass im vergangenen Dezember die Arbeiten der Ortsplanungsrevision gestartet sind. Die Abklärungen daraus und auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und Firmen zeigen in die Richtung der inneren Verdichtung. Das heisst, dass künftig in gewissen Zonen die Gebäude leicht höher gebaut werden können und die Abstände angepasst werden. Auch die Gestaltungsfreiheit soll nach wie vor gewährleistet werden. In Zukunft wird man nicht mehr viel neue Fläche einzonen können, weshalb die bestehenden Bauzonen besser ausgenutzt werden sollten. Für das Einzonen von Gewerbeland muss ein Bedürfnis oder der Nachweis nachgewiesen werden können. Im Herbst 2017 ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen, an welcher sich die Bevölkerung beteiligen soll.

- **Gewässerbau Frittenbach**

Roland Rothenbühler informiert, dass seit mehreren Jahren geplant wird, das Grenzgewässer des unteren Frittenbachs zu sanieren. Die Bauherrschaft sind die beiden Schwellengemeinden Lauperswil und Rüderswil. Trotz Subventionen können diese Körperschaften die finanziellen Mittel nicht alleine aufbringen. Deshalb haben die Gemeinderäte jeweils ein Darlehen gesprochen und den jährlichen Beitrag an die Schwellengemeinden erhöht. Die beiden politischen Gemeinden müssen sich an den Veränderungen an Strassen und Brücken beteiligen. Am 19. Juni findet zu den geplanten Arbeiten ein Mitwirkungsanlass in der Aula Zollbrück statt. Bei Interesse bitte daran teilnehmen.

- **Abschluss Sanierung Hirzengraben**

Daniel Rösch erwähnt, dass im Juli 2016 im Bergli Rüderswil die Autogarage gebrannt hat. Während den Löscharbeiten ist ein Gemisch von Lösch-Schaum, Heizöl und Löschwasser in das Hirzengräßli gelaufen. Das Gewässer wurde mit Fachpersonen der Feuerwehr und des Amtes für Wasser und Abfall beobachtet und entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet (bspw. aussaugen und reinigen Feuerweiher). Einige Wochen danach wurde von Anwohnern gemeldet, dass das Gewässer nach wie vor verschmutzt sei. Zum Glück erfolgten diese Interventionen. Gestützt darauf erfolgte nochmals eine Untersuchung. Diese wies eindeutig zu viele Rückstände nach. Danach wurde ein Ingenieurbüro mit der Koordination der Sanierungsarbeiten beauftragt. Das Gewässer und der Uferbereich wurden abgetragen. Auch die Holzverbauungen waren verschmutzt, weshalb diese ersetzt werden mussten. Insgesamt wurden rund 300 Tonnen Material entsorgt und zirka 50 m³ Holz erneuert. Die

Schlussabnahme mit diversen Fachstellen fand ohne Mängel statt. Die Kosten wurden vorerst von der Gebäudeversicherung des Kantons Bern übernommen. Die Versicherungen werden Regress auf den Brandverursacher nehmen.

- **Sanierung Emmenkniestrasse**

Daniel Rösch informiert, dass die letzte Etappe der Sanierung bevor steht. Ursprünglich war vorgesehen, auf der gesamten Strecken einen Feinbelag einzubauen. Da der Teerbelag jedoch sehr gut verbaut wurde, ist dies nicht flächendeckend notwendig. Vorgesehen ist nun, den Bereich der Kreuzung Mützlenberg mit einem Feinbelag zu ergänzen. Im unteren Teil bis zur Einmündung in die Kantonsstrasse ist der Strukturwert nicht vorhanden (Höhe). Dort muss der Deckbelag erstellt werden. Im mittleren Teil sind diverse Stellen mit Rissen vorhanden. Solche Risse fallen nicht unter die Garantie, diese können immer auftreten. Die Endabnahme des Bauwerkes steht noch aus.

Franz Urs Schmid fragt, ob die Arbeiten im Gebiet der Kreuzung Mützlenberg im Kredit enthalten sind oder ob sie zusätzliche Kosten verursachen. Es wäre schade, wenn diese Absätze bestehen blieben.

Daniel Rösch erwähnt, dass sich der Kredit auf Fr. 950'000.00 beläuft. Wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt orientiert mussten stellenweise umfangreichere Sanierungsarbeiten als angenommen ausgeführt werden. Deshalb wurde bereits ein Nachkredit gesprochen. Er geht nun davon aus, dass nochmals ca. Fr. 15'000.00 zusätzlich bewilligt werden müssen, damit die Arbeiten vollständig abgeschlossen werden können. Auf rund 1 Mio. Franken wären dann ca. Fr. 35'000.00 als Nachkredite bewilligt. Daniel Rösch findet diesen Anteil durchaus vertretbar.

Beat Siegenthaler fragt, ob beim aufgefüllten Material Verdichtungsproben gemacht wurden. Daniel Rösch und Roland Rothenbühler wissen dies nicht und bieten an, die Abklärungen beim zuständigen Ingenieur zu vollziehen. Beat Siegenthaler wird die entsprechende Person jedoch gleich selber fragen.

Hans Ulrich Hertig findet, dass die Stellriemen im untersten Teil gegen die Kantonsstrasse (unterste zwei Kurven) weniger gefährlich gemacht werden sollten.

Daniel Rösch gibt zu bedenken, dass die Schachteinläufe noch angepasst werden. Er wird die Bedenken bei dem Ingenieurbüro jedoch entsprechend deponieren und nachfragen.

- **Überprüfung Schulstrukturen**

Christof Bärtschi erklärt, dass eine Zusammenarbeit mit Lauperswil in Angriff genommen werden konnte. Im Oktober 2016 fand zum Thema eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Dabei wurden Bedürfnisse, Ängste und Wünsche aufgenommen. Danach erfolgte ein Workshop im kleineren Rahmen mit Vertretern der Bevölkerung, Schulen, Behörden und Begleitung. Es zeigte sich aus den Anlässen, dass eine Zusammenarbeit betreffend durchlässiges Schulsystem zwischen den Gemeinden grossmehrheitlich gewünscht wird. Aufgrund dessen wurden diverse mögliche Varianten ausgearbeitet. Inzwischen haben die beiden Gemeinderäte konkretere Vorgaben daraus definiert. Die Arbeitsgruppe hat nun dazu Lösungen auszuarbeiten. Es ist vorgesehen, dass die Bevölkerung gegen Ende des Jahres wieder informiert wird. Dabei wird keine definitive Lösung präsentiert, sondern vorgestellt, was sich die Behörden als geeignet vorstellen.

Christof Bärtschi ersucht um Verständnis, wonach er keine konkreteren Modellvarianten und Erklärungen abgeben kann. Dies wäre zum jetzigen Zeitpunkt zu früh. Er bittet, bei der entsprechenden Mitwirkung und Information im Herbst teilzunehmen. Weiter erwähnt er, dass das Schulhaus Than saniert werden wird, jedoch erst konkret geplant werden kann, wenn die Schulstrukturen in Zukunft klar sind.

Franz Urs Schmid hofft, dass auf den Gemeinderat und die Behörden von Lauperswil Verlass ist und die Abklärungen auch umgesetzt werden. Noch vor nicht allzu langer Zeit hatte das Thema durchlässiges Schulmodell auf Seiten Lauperswil keinen Platz. Er wünscht sich verbindliche Partner zu diesem Thema.

Christoph Bärtschi erwähnt, dass die Zusammenarbeit aktuell mit der Gemeinde Lauperswil zu diesem Thema sehr gut ist und er hofft natürlich auch, dass dies so bleibt.

5. Verschiedenes-

Fred Schwab erwähnt, dass im Dorf Ranflüh 40 km/h als Obergrenze gilt. Er beobachtet, dass der Verkehr von Heimisbach her stetig zunimmt und dadurch auch die Geschwindigkeit. Er denkt dabei insbesondere auch an die vielen Schulkinder, welche jeweils unterwegs sind. Fred Schwab erwähnt, dass von dieser Seite her kommend in Ranflüh kein Schild steht und beantragt, eine 40er-Tafel zu stellen.

Roland Rothenbühler bestätigt, dass die Umweltkommission das Anliegen überprüfen soll. Dabei sei auch gleich zu prüfen, ob allenfalls ein Zubringer signalisiert werden soll. Er dankt für die Anregung.

Roland Rothenbühler dankt für das Interesse an der Versammlung und die Diskussionen. Er wünscht allen einen angenehmen Abend und einen schönen Sommer sowie alles Gute.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Namens der Einwohnergemeinde

Der Präsident

Der Sekretär

Roland Rothenbühler

Patrick Schwab

Auflagebescheinigung

Das vorstehende Protokoll lag vom 13. Juni bis 13. Juli 2017 in der Gemeindeschreiberei öffentlich auf. Während der Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Schwanden, 14. Juli 2017

Der Gemeindeschreiber

Patrick Schwab

Genehmigung

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 7. Juni 2017 am 26. Juni 2017 genehmigt.

Schwanden, 26. Juni 2017

Gemeinderat Rüderswil

Der Präsident

Der Sekretär

Roland Rothenbühler Patrick Schwab